SO FUNKTIONIERT'S:

1. **JEDES PROJEKT, JEDE INSTITUTION, JEDE KOMMUNE STARTET AUS EINER ANDEREN SITUATION HERAUS.** Je nachdem, ob Du beispielsweise aus der Perspektive als Bürgermeister*in, als Fachkraft der Jugendarbeit oder als Mitarbeiter*in im Stadtplanungsamt auf das Thema schaust. Und es hängt davon ab, ob Du am Beginn eines Prozesses oder Vorhabens stehst, „mittendrin" steckst und / oder das Thema auf Grundlage gemachter Erfahrungen weiterentwickeln bzw. anpassen möchtest. **Aus welcher Perspektive** blickst Du auf das Thema Kinder- und Jugendbeteiligung? Trage es in den untenstehenden Kasten ein!

2. **DIE DREI OBERKATEGORIEN** „Rahmenbedingungen", „innere Haltung" und „Prozessgestaltung" sind mit bis zu 12 Aussagen untersetzt. Je nach Situation sind eventuell nicht alle Punkte für jede*n gleichermaßen und in vollem Umfang relevant. Mach es zu Deinem BeteiligungsNavi! Du entscheidest, ob Du Dich mit sämtlichen oder ausgewählten Kategorien bzw. Aussagen auseinandersetzen und dazu positionieren möchtest. Überlege Dir, welchen Handlungsbedarf Du siehst, und nutze das Notizfeld, um Deine Gedanken zu notieren (z.B. „kümmere ich mich später drum" oder „Weiterbildung XY besuchen").

   Der Nutzen des BeteiligungsNavis liegt nicht im „Abhaken" aller Punkte. Er liegt darin, sich Zeit zu nehmen und in Ruhe über verschiedene Aspekte nachzudenken. Es gibt hier kein richtig oder falsch. Ein Erfahrungswert für die Dauer einer vollständigen Bearbeitung aller Punkte in allen Kategorien beträgt **60 bis 90 Minuten**.

   Aus Deinen Antworten „berechnet" unser BeteiligungsNavi gewissermaßen Deine „Route" für gelingende Kinder- und Jugendbeteiligung: Es erleichtert Dir, nächste Schritte zu erkennen bzw. eine Grundlage für kollegialen Austausch zu schaffen. In vielen Fällen werden sich durch das BeteiligungsNavi konkrete nächste Schritte ergeben, die Du mit den betroffenen Akteur*innen besprechen und umsetzen kannst.

DARÜBER HINAUS BIETEN WIR DIR WEITERGEHENDE UNTERSTÜTZUNG AN:

- **BERATUNG:**
  Nimm Kontakt mit uns auf!
  Wir beraten Dich gerne individuell.
- **VERNETZUNG:**
  Trage Dich in der Beteiligungslandschaft auf unserer Webseite ein, und vernetze Dich mit Menschen und Projekten, die vor ähnlichen Herausforderungen stehen oder standen!
- **WEITERBILDUNG:**
  Schau auf unsere Bildungsangebote und melde Dich zu einer unserer nächsten Veranstaltungen an!
- **INFORMATION:**
  Schau auf unsere Webseite, lies mehr über die Grundlagen von Beteiligung und nutze unsere Arbeitsmaterialien!

Schon jetzt vielen Dank für Dein Interesse und Deinen Einsatz bei der Beteiligung von Kindern und Jugendlichen!

PERSPEKTIVENKASTEN

Heute denke ich über Beteiligung aus folgender Perspektive nach:

_____

(Rolle, Funktion, Projekt, Organisation,...)

KATEGORIE

RAHMENBEDINGUNGEN

	KEIN HANDLUNGSBEDARF	MITTELFRISTIGER HANDLUNGSBEDARF	SOFORTIGER HANDLUNGSBEDARF
R1: Es gibt bei uns eine verlässliche und kompetente Anlaufstelle für die Belange von Kindern und Jugendlichen mit klar festgelegten Aufgaben. Sie ist bei jungen Menschen bekannt und für sie sowohl örtlich als auch zeitlich gut erreichbar.	●	○	○
R2: Ich stelle meiner Zielgruppe grundlegende Informationen über Beteiligungsrechte und Mitwirkungsmöglichkeiten verständlich zur Verfügung.	○	○	○
R3: Es stehen geeignete Ressourcen (z.B. Geld, Personal, Zeit, Räumlichkeiten etc) dauerhaft und unbürokratisch zur Verfügung.	○	○	○
R4: Wir leiten unsere Aktivitäten aus ermittelten Bedarfen ab (z.B. aus Umfragen, Studien, Monitorings).	○	○	○
R5: Jugendbeteiligung ist von den Entscheidungsträger*innen gewollt. Dort wo sie passiert, wird sie (auch auf politischer Ebene) anerkannt und gewürdigt.	○	○	○
R6: Ich kenne den Mehrwert von Netzwerkarbeit, um das Thema Beteiligung stärker zu machen.	○	○	○
R7: Es stehen Möglichkeiten zur Fort- und Weiterbildung (auch für Kinder und Jugendliche) und Instrumente zur Qualitätssicherung zur Verfügung.	○	○	○
R8: Wir haben Formen von Kinder- und Jugendbeteiligung etabliert, die sich an den verschiedenen Zielgruppen und individuellen Bedarfen orientieren. Dabei denken wir Inklusion bzw. Integration mit.	○	○	○
R9: Wir haben ein gemeinsames Verständnis von gelingender Jugendbeteiligung und bleiben dazu miteinander im Austausch.	○	○	○

NOTIZEN | ERSTE GEDANKEN | KONKRETE SCHRITTE

KATEGORIE

INNERE HALTUNG

		KEIN HANDLUNGSBEDARF	MITTELFRISTIGER HANDLUNGSBEDARF	SOFORTIGER HANDLUNGSBEDARF
H1:	Mir gelingt es Kinder und Jugendliche in Beteiligungsprozessen als Partner*innen zu sehen und mit ihnen auf Augenhöhe zu agieren. Ich sehe sie als Expert*innen ihrer Lebenswelt.	○	○	○
H2:	Das geht doch sowieso nicht!“ ist mir eher fremd. Ich betrachte Vorschläge junger Menschen in erster Linie nicht unter Gesichtspunkten der Machbarkeit oder Nützlichkeit, sondern ich versuche die eigentlichen Bedürfnisse dahinter zu ermittlen.	○	○	○
H3:	Ich bin bereit, mich von den jungen Menschen überzeugen zu lassen und Wege zu gehen, die ich selbst so nicht eingeschlagen hätte. Zugleich übernehme ich meiner Rolle entsprechend Verantwortung für den Prozess und das Ergebnis.	○	○	○
H4:	Mir gelingt es, Veränderungen oder ein vermeintliches Scheitern im Beteiligungsprozess zuzulassen. Mit möglicherweise damit verbundenem Frust weiß ich umzugehen.	○	○	○
H5:	Mir ist Beteiligung wichtig, weil junge Menschen dadurch Kompetenzen entwickeln (z.B. demokratische Entscheidungen treffen, eigene Meinungen artikulieren, andere Meinungen zulassen, Frust aushalten...)	○	○	○
H6:	Ich nehme weder mir noch den jungen Menschen übel, wenn es nicht so gut läuft wie erwartet. Stattdessen frage ich mich neugierig, was ich beim nächsten Mal anders mache.	○	○	○
H7:	Uneinigkeit sehe ich als Chance, relevante Kernthemen zu entdecken. Hier verhandeln wir, was uns wirklich wichtig ist.	○	○	○
H8:	Ich weiß, was mich motiviert, innerhalb meiner Arbeit junge Menschen zu beteiligen.	○	○	○

NOTIZEN | ERSTE GEDANKEN | KONKRETE SCHRITTE

KATEGORIE

PROZESSGESTALTUNG

		KEIN HANDLUNGSBEDARF	MITTELFRISTIGER HANDLUNGSBEDARF	SOFORTIGER HANDLUNGSBEDARF
P1:	Ich weiß, wer meine Zielgruppe ist und welcher Grad an Beteiligung für sie geeignet ist, damit niemand über- oder unterfordert ist und jede*r sich nach eigenen Möglichkeiten und Interessen einbringen kann.			
P2:	Ich kann einfühlsam die Bedürfnisse der jungen Menschen hinter den artikulierten Wünschen erkennen und wertschätzend spiegeln.			
P3:	Ich sehe auch die verschiedenen erwachsenen Interessensgruppen und habe Ideen, wie ich deren Interessen mit einbeziehe und den jungen Menschen vermittle.			
P4:	Ich mache transparent, welche Schritte junge Menschen in welchem Umfang wirklich selbst gestalten können und was die unveränderlichen Rahmenbedingungen des Prozesses sind.			
P5:	Ich kann einen Prozess ergebnisoffen gestalten und halten, sofern es für mein gewähltes Beteiligungsformat sinnvoll erscheint. Regelmäßig überprüfe ich gemeinsam mit den Beteiligten, ob die Ziele weiterhin aktuell sind.			
P6:	Ich weiß, welche Methoden ich für mein Vorhaben am besten einsetze.			
P7:	Ich weiß, wie ich das Engagement der jungen Menschen sichtbar mache und das Umfeld über Prozess und Ziele informiert halte.			
P8:	Ich kenne vielfältige Wege, um das Engagment der jungen Menschen wertzuschätzen und zu honorieren.			
P9:	Mein gewähltes Beteiligungsformat lässt zu, dass das Handeln der jungen Menschen für sie erlebbare Auswirkungen hat.			
P10:	Ich kann den am Prozess Beteiligten auch Teilerfolge sichtbar machen, selbst wenn das große Ziel (noch) nicht erreicht wurde.			
P11:	Ich nutze Feedback und Evaluation als feste Bestandteile meines Beteiligungsformates.			
P12:	Meine Aufgabe ist vielschichtig, aber ich muss nicht alles können. Wenn es irgendwo hakt oder ich feststecke, dann weiß ich, wo ich Unterstützung finde.			

NOTIZEN | ERSTE GEDANKEN | KONKRETE SCHRITTE

WOMIT KÖNNEN WIR ALS SERVICESTELLE EUCH AUF EUREM WEG UNTERSTÜTZEN?

WAS ES AUCH IST, MELDET EUCH BEI UNS!

Servicestelle Kinder- und Jugendbeteiligung Sachsen
www.kinder-jugendbeteiligung-sachsen.de
servicestelle-beteiligung@kjrs.de

Wir stärken Kinder- und Jugendbeteiligung
durch Beratung, Weiterbildung und Vernetzung für Fachkräfte und Interessierte in Sachsen.

Lizenz: CC BY-SA 4.0

Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischen Landtags beschlossenen Haushaltes.

BETEILIGUNGS NAVI

DEIN WEG ZU GELINGENDER
KINDER- UND JUGENDBETEILIGUNG

WWW.NAVI.KJRS.DE